Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

Band: - (1924)

Heft: 31

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zappelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber.
Redaktion: Robert Huber / Joseph Weibel.
Briefadresse: Hauptpostfach Zürich. Postscheckkonto VIII/7876.
Bezugspreis vierteljährl. (13 Nr.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

Nummer Z 31 **Jahrgang 1924**

Inhaltsverzeichnis: Richard Löwenherz — Präventivzensur in der Schweiz — Berliner Filmsommer — Wo ist Henny Porten? — Die Filmkönige versprechen Buße zu tun — Kreuz und Quer durch die Filmwelt

Richard Löwenherz.

Richard Löwenherz, König von England, ist, nachdem er Palästina erobert, auf dem Marsche gegen Jerusalem.

Unter den mit ihm ziehenden Landesherren sind einige auf ihn neidisch und einer derselben — der Graf Konrad von Montserrat — tritt sogar in geheime Verbindung mit dem Sultan Saladin, um demselben den König auszuliefern.

Als Saladin jedoch aus dem Munde des Verräters erfährt, daß dieser dem König einen giftigen Trunk gebraut und verabreicht, schleicht er als Arzt verkleidet in Richards Lager und vermag denselben, dessen Tapferkeit und Kühnheit er bewundert, durch seine Pflege vom Tode zu retten. Alsdann gibt er sich dem König zu erkennen und schlägt ihm vor, ein Bündnis mit ihm zu schließen, indem er um die Hand Edith Plantagenets anhält.

Durch Richards Weigerung erzürnt, verläßt Saladin denselben und sinnt auf Krieg und Rache.

Kurze Zeit darauf wird die Königsstandarde vermißt und der Ritter, dessen Obhut sie anvertraut war — Sir Kenneth — wird zum Tode verurteilt. Als dieser seine Beichte beim Erzbischof von Tyr ablegt, offenbart er ihm, daß er der Prinz David von Scotland sei, und so wird auf die Fürbitte des Erzbischofs der Prinz in die Verbannung geschickt anstatt zum Galgen.

Da es jedoch den Prinzen drängt, den Verräter zu entdecken, der die Königsstandarde weggenommen hat, so zieht er ungesehen in das englische Lager ein und vermag mit Hilfe seines Hundes den Schuldigen in der Person des Grafen Konrad von Montserrat ausfindig zu machen.

Es wird nun beschlossen, einen gerichtlichen Zweikampf zwischen beiden ausfechten zu lassen, als das Lager der Kreuzfahrer von den Sarazenen unter Saladins Führung angegriffen wird.

Nach einem verzweifelten Kampfe, in welchem Kenneth Wunder der Tapferkeit verrichtet und Lady Edith von Konrads Händen befreit, gelingt es Richard, die Feinde in die Flucht zu schlagen nnd Saladin gefangen zu nehmen.

Eingedenk des Sultans Großmut, der ihm einmal das Leben gerettet, verschont ihn der König und schließt sogar mit ihm einen Friedensvertrag, der unter anderem den Christen den freien Besuch des heiligen Landes gestattet.

Die feierliche Verlobung des Prinzen David von Scotland mit Edith Plantagenet bildet die Schlußepisode dieses spannenden Filmes.